



*Emmanuel Lansyer,*  
Fotografie auf Karton, 1875,  
Sammlung Lansyer-Ville de Loches-© Loches, Maison-Musée Lansyer

## **Biographie von Emmanuel Lansyer (1835 - 1893)**

### Kindheit

---

**1835** Emmanuel Lansyer wird am 19. Februar 1835 in Bouin, einem kleinen Ort in der Vendée als Sohn einer bürgerlichen Familie geboren. Sein Vater ist Arzt.

**1838** Die Familie zieht nach Machecoul um, eine in der gleichen Region liegende Stadt, die Lansyer nicht sehr gefällt.

**1847** Emmanuel Lansyer setzt seine schulische Laufbahn am Collège Royal in Nantes fort. Er erlebt diese Jahre im Collège und im Gymnasium als Qual. Zeichnen ist das einzige Fach, in dem er arbeitet und erfolgreich ist.

### Studium der Architektur

---

**1852** Emmanuel Lansyer verlässt aufgrund seiner angegriffenen Gesundheit endgültig das Gymnasium. Ohne Abschlusszeugnis ist es ihm nicht möglich, Arzt zu werden wie sein Vater. Dieser erwägt deswegen für den Sohn eine Laufbahn im Notariat.

**1855** Es gelingt Lansyer, einen Kompromiss mit seinem Vater zu schließen: schließlich beginnt er eine Ausbildung im Architekturwesen. Er wird nach Châteauroux zu seinem Cousin Alfred Dauvergne, einem Architekten, geschickt.

**1857** Lansyer geht nach Paris und tritt in das Atelier von Viollet-le-Duc ein, um sein Studium der Architektur zu vervollständigen.

**1858** Das Atelier von Viollet-le-Duc schließt, aber die Schüler unterbreiten ihre Entwürfe dem Meister auch weiterhin. Lansyer setzt seine Studien fort und beschäftigt sich mit Erfassungsarbeiten und Zeichnungen historischer Bauten.

### Anfänge der Malerei

---

**1860** Emmanuel Lansyer beginnt ohne Wissen seiner Eltern ein Studium der Künste. Während er seine Architekturausbildung weiterführt, besucht er häufig Ateliers, er steht im Morgengrauen auf und arbeitet besessen, um beiden Studiengebieten gerecht zu werden.

**1861** Lansyer wird mit seiner Kohlezeichnung „Paysage d'Hiver“ (Winterlandschaft) im Salon des Artistes Français (Ausstellung französischer Künstler) angenommen. Gleichzeitig ändert er die Schreibweise seines Namens, das „i“ wird zum „y“. Courbet eröffnet sein Atelier in Paris und Lansyer schreibt sich dort ein. Auch dieses Atelier schließt nach einem Jahr.

**1862** Lansyer tritt in das Atelier des Malers Harpignies in Cernay ein und bleibt bis 1863 dessen Schüler. Auch danach pflegen beide eine freundschaftliche Beziehung.

1863 dessen Schüler. Auch danach prägten beide eine freundschaftliche Beziehung auf Augenhöhe.

**1863** Auf mehrfachen Vorschlag aus den künstlerischen Kreisen hin, in denen er häufig verkehrt, reicht Lansyer ein Gemälde für den Salon des Artistes Français ein. Dieses Gemälde, „Un poste au bord de la mer“, wird nicht angenommen und stattdessen im Salon des Refusés ( Ausstellung der Refüsierten) vorgestellt. Letztlich wird Lansyer von der Presse gewürdigt und er sieht sich in seiner Entscheidung bestätigt, von der Malerei zu leben. Er beschließt auf Reisen zu gehen.

#### Die Anfänge seiner Karriere als Maler

---

**1864** Nun beginnt seine wahre Karriere als Maler. Er arbeitet auf der Grundlage seiner Skizzen aus der Bretagne, um ein Gemälde für den Salon zu schaffen: die Kritiker zeichnen seine Arbeit aus und sagen ihm eine glänzende Zukunft in der Landschaftsmalerei voraus.

**1865** Er erhält eine Medaille des Salons. Langsam wird er bekannt, was seine Familie beruhigt. In den folgenden Jahren arbeitet Lansyer an seinem Aufstieg und daran, sich in der Welt der Kunst einen Namen zu machen.

**1870** Lansyer bereist und entdeckt Italien (Rom und Umgebung). Während des Krieges ist er Reservist und für die Bewachung einer Festungsmauer in Paris zuständig. Schnell zieht er sich von diesen Ereignissen zurück, sowohl vom Krieg, als auch von der Commune.

**1875** Er reist durch England und Spanien.

#### Die Blütezeit seiner Karriere

---

**1881** Lansyer wird Jurymitglied des Salon des Artistes Français und mit der Légion d'Honneur ausgezeichnet. Er entwickelt sich zu einem hochverehrten und offiziell anerkannten Künstler.

**1889** Der Staat und die Stadt Paris erteilen ihm Aufträge.

**1890** Nach einer Influenza-Erkrankung (Grippe) ist Lansyer gesundheitlich angegriffen, und er begibt sich nach Menton im Süden Frankreichs, um dort eine Kur zu machen. In den drei folgenden Jahren wiederholt er diese Reise und erholt sich von seiner Krankheit.

**1891 – 1892** Lansyer reist erneut in den Süden und fährt weiter nach Italien (Venedig).

**1893** Am 21. Oktober 1893 stirbt Lansyer im Alter von 58 Jahren in Paris an einem Schlaganfall. Er wird in Loches beigesetzt und ruht in der Nähe seiner Mutter, die drei Monate vor ihm verstorben war.